

# Ein Geigenvirtuose am HCG

**Ukrainer Sergej Schott gibt am 24. Juli ein Konzert in der Heilig-Kreuz-Kirche**

Am Freitag, 24. Juli, ab 11.30 Uhr findet in der Heilig-Kreuz-Kirche des Hans-Carossa-Gymnasiums ein klassisches Konzert mit dem Konzertmeister der Ukrainischen Staatsoper, Sergej Schott, statt. Ein privater Besuch des Musikers bei seiner Familie in Landshut hat zu der spontanen Idee beigetragen, für Schüler des Gymnasiums einen instrumentalen Workshop und ein Konzert zu organisieren.

Schott war Schüler von Anna Bubnova. Sie hat die Geigenschule Leopold von Auers in den 1920er Jahren nach Japan gebracht und

dort gelehrt. Mit 13 Jahren wurde Sergej Schott mit Auszeichnung in ein Musikinternat für begabte Kinder in Kiew aufgenommen. Weitere herausragende Lehrer wie Olga Parchomenko feilten an seinem ausdrucksstarken Spiel und seiner Technik. Nach seinem Studium am Musikkonservatorium folgten zahlreiche Wettbewerbe für Aufnahmen in Orchestern und schließlich die Aufnahme in das Orchester der Staatsoper. Hier führte er über viele Jahre das Orchester mit Gastspielen in viele Länder der Welt. Darüber hinaus unterrichtet er eine neue Ge-

neration Nachwuchsmusiker im Musikkonservatorium in Kiew.

Im Juli 2014 feierte der Ausnahmemusiker neben seinem 60. Geburtstag sein 30-jähriges Jubiläum als Hauptkonzertmeister. Ihm wurde ein Konzertabend mit renommierten Musikvirtuosen und Ballett-Solisten gewidmet. Am 24. Juli haben die Schüler des Hans-Carossa-Gymnasiums und auch Klassikinteressierte die Gelegenheit, in ungezwungener Atmosphäre Werke von Sen-Sans und Tschaikowsky sowie Ausschnitte aus Konzerten von Bach und Mozart zu genießen.